

# European Federation for Investment Law and Arbitration

Die **European Federation for Investment Law and Arbitration** (EFILA) ist eine 2014 von Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälten gegründete Organisation, die sich für Investitionsschiedsverfahren (ISDS) und den Investitionsschutz einsetzt. Diese Interessenvertretung bezeichnet sich selbst missverständlich als Think tank.<sup>[1]</sup>

## European Federation for Investment Law and Arbitration (EFILA)

**Rechtsform** keine Angabe  
**m**  
**Tätigkeitsbereich** Förderung von Investitionsschutzabkommen/-schiedsverfahren  
**Gründungsdatum** 1. Juli 2014  
**Hauptsitz** Rue Royale 97, 1000 Brüssel  
**Lobbybüro**  
**o**  
**Lobbybüro**  
**o EU**  
**Webadresse** [efila.org](http://efila.org)  
**se**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                            |   |
|------------------------------------------------------------|---|
| 1 Kurzdarstellung und Geschichte .....                     | 1 |
| 2 Organisationsstruktur .....                              | 2 |
| 2.1 Leitungsgremium ("Executive Board") .....              | 2 |
| 2.2 Beirat .....                                           | 2 |
| 2.3 Generalsekretär ("Secretary-General") .....            | 2 |
| 2.4 Mitglieder .....                                       | 2 |
| 3 Fallbeispiele und Kritik .....                           | 3 |
| 4 Weitere Informationen .....                              | 3 |
| 5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus ..... | 3 |
| 6 Einzelnachweise .....                                    | 3 |

## Kurzdarstellung und Geschichte

Als Reaktion auf die Kritik an den Investitionsschutzbestimmungen des Freihandelsabkommens [TTIP](#) haben Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälte am 1. Juli 2014 die EFILA gegründet.<sup>[2]</sup> Diese bezeichnet sich als wichtige Stimme der europäischen Investitionsschutz-Community (EU-Mitgliedsstaaten, Investoren und Anwaltssozietäten). Sie will den Investitionsschutz und das Wissen um dessen Ausgestaltung sowie den Dialog zwischen Politik, Investoren und der Gesellschaft fördern. Insbesondere soll die EU-Politik im Hinblick

auf den Investitionsschutz beeinflusst werden.

Ihre Mitglieder sind hauptsächlich international tätige Wirtschaftskanzleien. Die Einführung von Sonderklagerechten für Investoren vor privaten internationalen Schiedsgerichten im Rahmen des [TTIP](#) eröffnet diesen lukrative neue Betätigungsmöglichkeiten. Die Stundensätze der Anwälte betragen bis zu 1.000 \$; die Mitglieder des Schiedsgerichts "International Center for Settlement of Investment Disputes" (ICSID) erhalten einen Tagessatz von 3.000 \$.<sup>[3]</sup>

## Organisationsstruktur

---

### Leitungsgremium ("Executive Board")

---

Die Mitglieder des Leitungsgremiums sind [hier](#) abrufbar.

### Beirat

---

Die Mitglieder des Beirats sind [hier](#) abrufbar.

### Generalsekretär ("Secretary-General")

---

- **Nikos Lavranos**
  - Leiter der Rechtsabteilung bei Global Investment Protection (GIP) AG, Zürich
  - ehem. Berater für alle niederländischen Investitionsschutzabkommen beim niederländischen Außenministerium

Quelle: <sup>[4]</sup>

## Mitglieder

---

| Name                                 | Beschreibung                          |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Achmea                               | Niederländischer Versicherungskonzern |
| Allen & Overy LLP                    | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| Gregoriou & Associates Law Offices   | Griechische Wirtschaftskanzlei        |
| Herbert Smith Freehills              | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| <b>Linklaters</b>                    | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| King & Spalding                      | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| Kubas Kos Galkowski                  | Polnische Wirtschaftskanzlei          |
| Mannheimer Swartling                 | Schwedische Wirtschaftskanzlei        |
| NautaDutilh                          | Internationale Wirtschaftskanzlei     |
| White & Case                         | Internationale Wirtschaftskanzlei     |

(Stand Juli 2016) Quelle: <sup>[5]</sup>

Es gibt 3 Mitgliedsarten: Gründungsmitglied (5.000 Euro im ersten Jahr), Organisationsmitgliedschaft (1.500 Euro jährlich) und individuelle Mitgliedschaft (750 jährlich).

## Fallbeispiele und Kritik

---

- Im Juli 2014 gab die EFILA gegenüber der **EU-Kommission** eine positive Stellungnahme zu dem im **TTIP** vorgesehenen Investitionsschutz ab<sup>[6]</sup>

## Weitere Informationen

---

- Im April 2015 veröffentlichten drei Nichtregierungsorganisationen (CEO, Friends of the Earth Europe und TNI) das folgende Briefing: [Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#). Dieses enthält ausführliche Informationen zu den beteiligten Unternehmen und Anwälten.
- Die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte ein Portrait von [Blazej Blasikiewicz](#), einem der Mitgründer der Organisation (abgerufen am 12. August 2014)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

- <sup>1</sup> ↑ [Thinking allowed? How think tanks facilitate corporate lobbying](#), corporateeurope.org 05.07.2016, abgerufen am 24.07.2016
- <sup>2</sup> ↑ [Supporters of investment arbitration launch EU think tank](#), Global Arbitration Review vom 7. Juli 2014
- <sup>3</sup> ↑ [Briefing April 2015: Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#)
- <sup>4</sup> ↑ [EU law and investment treaty law: convergence, conflict, or conversation?](#) Eröffnungskonferenz von EFILA am 23.01.2015, efila.org, abgerufen am 24.07.2016
- <sup>5</sup> ↑ [EFILA Memers](#), Webseite EFILA, abgerufen am 25. Juli 2016
- <sup>6</sup> ↑ [TTIP Consultation Submission EUROPEAN FEDERATION FOR INVESTMENT LAW AND ARBITRATION vom 12. Juli 2014](#), Webseite EFILA, abgerufen am 26. 7. 2014